

**Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau am Dienstag, den 02.06.2015, 19.30 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Trittau.

Anwesend sind:                   GV Peter Lange, Vorsitzender  
  GV Swen Faustmann  
  GV Harald Martens  
  GV Michael Amann  
  GV Sabine Paap  
  WB Michaela Droege i. V. f. WB Jan-Malte Martens zu TOP 1 – 3  
  GV Jens Hoffmann i. V. f. WB Jan-Malte Martens ab TOP 4  
  WB Reinhard Burmester

Es fehlt:                           -

Außerdem anwesend:           GV Ulrike Lorenzen  
  GV Peter Sierau  
  GV Christian Winter  
  BM Oliver Mesch  
  Herr Gajda, Seniorenbeiratsvorsitzender zu TOP 1, 2 u. 4 - 8  
  Herr Borchers, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.31 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 3

**II. Nichtöffentlicher Teil**

3. Grundstücksangelegenheiten

**III. Öffentlicher Teil**

4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.12.2014
5. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse (TOP 3)
6. 1. Nachtragshaushalt 2015
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

---

Ein Einwohner fragt an, ob nicht über die nichtöffentliche Behandlung des TOP 3 abgestimmt wird. Der Vorsitzende berichtet, dass dieses unter TOP 2 im Anschluss geschieht.

(FWA Trittau vom 02.06.2015)

#### Zu TOP 2: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 3

---

Der Ausschuss beschließt:

TOP 3 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen  
- Nein-Stimme  
- Enthaltung

(FWA Trittau vom 02.06.2015)

GV Hoffmann verlässt wegen Befangenheit den Sitzungsraum. Der Vorsitzende fragt an, ob nicht auch GV Reinhard Burmester in der Angelegenheit befangen sei. GV Reinhard Burmeister erläutert, dass er nicht dem Vorstand des TSV angehöre, sondern lediglich Beisitzer der Leitung der Tennissparte sei. Er halte sich in der Angelegenheit nicht für befangen. Es entsteht eine kurze Aussprache. Der Vorsitzende bittet, über die Befangenheit abzustimmen. GV Reinhard Burmester verlässt den Sitzungsraum.

GV Reinhard Burmester wird in der Sache für befangen erklärt.

Stimmenverhältnis: 2 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

Damit wird GV Reinhard Burmester für nicht befangen angesehen. GV Reinhard Burmester nimmt wieder an der Sitzung teil.

Es schließt sich ab 19.42 Uhr ein nichtöffentlicher Teil an, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Trittau.

Die Sitzung wird ab 20.32 Uhr öffentlich fortgesetzt.

#### Zu TOP 4: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.12.2014

---

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.12.2014 werden nicht erhoben.

(FWA Trittau vom 02.06.2015)

1/201

#### Zu TOP 5: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

---

Herr Borchers berichtet über den im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschluss, der Gemeindevertretung zu empfehlen, ein Grundstück im Bereich der Sportanlagen zu den angebotenen bzw.

verhandelten Konditionen zu kaufen, mit dem TSV Trittau ein Nutzungsvertrag über die Hallen zu schließen und dem TSV Trittau einen einmaligen Investitionszuschuss zum Betrieb der Hallen zu gewähren. Des Weiteren wurde der Verkauf eines gemeindlichen Grundstückes abgelehnt.

(FWA Trittau vom 02.06.2015)

1/201

## Zu TOP 6 : 1. Nachtragshaushalt 2015

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen (Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanentwurfes einschl. Vorbericht)

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsunterlagen. Von den Ausschussmitgliedern werden einzelne Positionen angesprochen.

Der Vorsitzende berichtet, dass der SSK zwischenzeitlich beschlossen habe, für die Planung des Krippenausbaus bzw. von Neubauten zusätzlich 30.000 € im 1. Nachtragshaushalt bereitzustellen.

BM Burmester berichtet über die aktuelle Diskussion des Schulverbandes über die Übernahme der Fahrtkosten durch die jeweiligen Wohnsitzgemeinden für freiwillige Schülerbeförderung. BM Mesch erläutert, dass derzeit kein Handlungsbedarf gesehen werde, da der bzw. die Beschlüsse des Schulverbandes noch ausstünden.

GV Amann fragt nach dem Ansatz der Bezuschussung des Freibades durch das Land, der mit der max. Höchstsumme angesetzt wurde. Herr Borchers erläutert, dass dieses der Erwartungshaltung entspricht, die auch dokumentiert werden sollte. Die Ausgabehaushaltsstellen legitimierten die Gemeinde bzw. den Bürgermeister unabhängig von der Einnahme, die Maßnahme zu beauftragen. Eine Korrektur könne – wie auch für viele andere Positionen – gesichert im 2. Nachtragshaushalt erfolgen.

GV Martens bekundet angesichts der hohen Ausgaben, die nach seiner Auffassung deutlich höher ausfallen könnten, der Maßnahme und damit dem Haushalt nicht zustimmen zu wollen.

GV Hoffmann verweist auf die Überprüfung des Bauprogramms durch den BUA am 04.06. Er werde dem Haushalt zustimmen, die Bürgerinnen und Bürger hätten sich für die Sanierung des Freibades ausgesprochen.

GV Winter fragt an, ob nicht in erster Linie energetische Sanierungen von Freibädern gefördert würden. Herr Borchers erläutert, dass das Programm auch notwendige Erhaltungsmaßnahmen fördere. BM Mesch weist auf die beabsichtigte Installation einer Beckenabdeckung hin, die eine energetische Sanierung darstelle. Er erläutert den Wunsch aus der Einwohnerversammlung, den 80cm-Bereich für Kinder erhalten zu wollen.

GV Amann sieht auch die Notwendigkeit, nach der Befragung der Empfehlung der Bürgerinnen und Bürger nachzukommen. GV Paap spricht sich ebenfalls für die Erhaltung des Schönaubades aus. Der Nachtragshaushalt beziehe sich so gesehen auf eine Sportstättenförderung sowohl in Hinblick auf das Freibad als auch auf Sporthallenflächen.

GV Mesch bekundet, er sehe keine Notwendigkeit, zum jetzigen Zeitpunkt zusätzlich 30.000 € in den Haushalt für die Planung von Kindertagesstätten vorzusehen, da die Planung bzw. Standorte

zunächst konkretisiert werden sollten. Der vorgesehene 2. Nachtragshaushaltsplan im September biete hierzu eine ausreichende Möglichkeit.

Sodann wird hierüber gesondert abgestimmt:

Im 1. Nachtragshaushalt sind zusätzliche Mittel in Höhe von 30.000 € wie vom SSK empfohlen für die Planung von Kindertagesstätten (Krippenplätze) vorzusehen.

Stimmenverhältnis: 3 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

Damit ist die zusätzliche Mittelbereitstellung abgelehnt.

Sodann beschließt der Ausschuss:

Der dem Originalprotokoll beigelegte 1. Nachtragshaushaltsplan wird der Gemeindevertretung zum Beschluss empfohlen.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
- Enthaltung

(FWA Trittau vom 02.06.2015) 1/200, 2/200

#### Zu TOP 7: Anfragen und Mitteilungen

---

Es ergeben sich hierzu keine Wortmeldungen.

(FWA Trittau v. 02.06.2015)

#### Zu TOP 8: Einwohnerfragestunde

---

Ein Einwohner fragt an, ob der Haushaltsansatz für den Erwerb des Tennishallengeländes dem aktuellen Verhandlungsstand entspreche. BM Mesch erläutert, dass er den aktuellen Verhandlungsstand nicht öffentlich kundgeben wolle. Mit dem Haushaltsplan und der Mittelbereitstellung sei die haushaltsrechtliche Ordnung hergestellt.

(FWA Trittau v. 02.06.2015)

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- Sitzungsvorlage zu TOP 6 (Entwurf des Nachtragshaushaltsplanentwurfes einschl. Vorbericht)

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

- keine